

jetzt Oberin und da wird es ihr wohl ebenso an der Zeit mangeln, wie
anobs unserer Ehrw. Frau Oberin, die seit zwei Jahren ihrer Amtszeit ein ein-
ziges Mal an ihren Vater gesprochen hat, obgleich sie sonst mehrmal im
Jahre nach hause schrieb. Dafür hat sie mir aber einen so mächtigen
Briefbogen gegeben, daß ich wirklich bald nicht weiß, wie ich ihn voll-
schreiben soll. Unsere gute Ehrw. Mutter Generaloberin hat im April wa-
der eine Visitationsreise nach Südamerika, Brasilien, Argentinien und die
dortigen Missionärländer angestreten. In der jetzigen gefahrsvollen Zeit ist
das Reisen zu Wasser noch sehr gefährlich, weil das Meer noch von keinen
richt befrett ist. Der Postdampfer, mit welchem H. B. Schwestern ihre Visi-
tationsreise antreten sollten, aber nachher auf selbigem wegen Mangel an
Platz keine Anfahrtme erhielten, ist auf hoher See mit sämtlichen
Passagieren untergegangen. Amelius ging es anobs nur 11 Missionären aus
Togo, welche von den Engländern als Kriegsgefangene auf einem Post-
dampfer abfuhrn, nach einigen Tagen aber auf einer "Kranz" verladen
wurden, was jedoch zu ihrer Rettung wurde; denn anobs jener prachtvolle
Postdampfer lief einige Tage später auf eine Mine, wobei alle Perso-
nire ihren Tod in den Wellen fanden. So beschrifit der Herr die Feinigen.
Das habe auch ich auf meiner Heimreise aus Afrika sehr deutlich erfahren.
Düm H. B. gedenkt Gott wollen wir uns daher in jeder Lebenslage vertrauen und
zu ihm rufen, der ja stets nur das Beste seines Kindes im Ange-
bot. — Zum Abschluß dankt ich Dir, H. B. Schwestern Schwestern, sowie den übrigen
guten Wohltätern nochmals recht herzlich für das Geld und versichere Euch
alle meine stetwachen Gebete.

In der Liebe des Heiligen Geistes verbleibe ich mit vielen herzlichen Grüßen
von mir, meinen Ehrwürdigen Obern und H. B. Kindern an Dich, lieben
Schwestern und die edlen Wohltäter in Dankbarkeit Dürm Dich liebende
Schwestern, Pr. Bertholdine,

Dianin des Heiligen Geistes.

N. B. Gestern hat die Regierung fulmstig abgedankt, weil sie sich in keiner Weise mehr
zuhelfen wußte. Henke ist große Demonstration; daß es aber nicht so gefährlich ist, wie
die Leistungen anderswo melden, ersieht Du, H. B. Schwestern, daraus, daß wir heute Sonntag